

Erste-Hilfe bei den Johannitern

■ **Paderborn.** Die Johanniter-Unfall-Hilfe macht auf Erste-Hilfe-Seminare aufmerksam, die im Monat März stattfinden, allerdings der frühzeitigen Anmeldung bedürfen: 15. März, und 29. März – Erste-Hilfe-Grundkurs für Jedermann; Gleiches am Samstag, 4. März, und 18. März; Dienstag, 7. März, und 21. März – Fortbildung für Betriebsleiter; Donnerstag, 16. März, und Samstag, 25. März – Erste Hilfe am Kind-Kursus (Zielgruppe: Eltern, Erzieher(innen), Tagesmütter). Alle Seminare finden jeweils von 8 bis 16 Uhr an der Wollmarktstraße 10 statt. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen tragen die Kosten. Anmeldungen ab sofort über Tel. (08 00) 29 90 90 0 oder ausbildung.ostwestfalen@johanniter.de.

Infoabend zu AWO-Sprachreisen

■ **Paderborn.** Beim „Infoabend Sprachreisen“ am 6. März können sich interessierte Eltern und Schüler ab 18 Uhr unverbindlich über die AWO-Sprachreisen nach England informieren. Auch in diesem Jahr bietet der Kreisverband diese zweiwöchige Kombination aus Lernen und Freizeitprogramm wieder in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an. Beim Infoabend im Mehrgenerationenhaus AWO-Leo, Leostraße 45, werden die Veranstalter auch für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. Anmeldung unter Tel. (0 52 51) 2 90 66 14.

Autorenlesung mit Pierre Sommet

■ **Paderborn.** Fünf Jahre nach Madame Baguette und Monsieur Filou liest Pierre Sommet, Franzose aus Krefeld, aus seinem aktualisierten und ergänzten Sammelband über die Kultur- und Sozialgeschichte französischer Wörter sowie über berühmte Persönlichkeiten. Die kurzweilige Lesung in deutscher Sprache wird durch Kostproben in leicht verständlichem Französisch angereichert. Das Buch kann am Abend auch signiert erworben werden. Die Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft findet am Dienstag, 7. März, um 19.30 Uhr im Kollping-Forum statt. Alle Interessierten sind willkommen.

Gymnastik für Betagte

■ **Paderborn.** Am Montag, 6. März startet nachmittags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein Angebot der VHS Paderborn speziell für ältere Senioren. Mobilisierung und Kräftigung in Gesellschaft – darum geht es in diesem Kurs mit Vera Hermeler. An sechs Montagnachmittagen von 15 bis 16 Uhr kommen Tücher, Ringe, kleine Gewichte, Therabänder und leichte Bälle zum Einsatz. Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Paderborn, Am Stadelhof 8, Tel. (0 52 51) 87 58 61 0 oder unter www.vhs-paderborn.de im Internet.

Vorstandswahlen bei kfd-Frauen

■ **Paderborn-Benhausen.** Die Katholische Frauengemeinschaft Benhausen lädt am Samstag, 11. März, um 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Zunächst wird eine Andacht in der Kirche gefeiert, danach stehen im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen unter anderem Wahlen an.



Deutlicher Protest: Vor dem Technischen Rathaus in der Pontanusstraße demonstrierten Anlieger (um Bettina Rammert, r.) und Vertreter der Paderborner Umweltschutzverbände (um Fritz Buhr, l.) vor der jüngsten Bauausschusssitzung gegen die Planungen der Stadt.

ARCHIVFOTO: HANS-HERMANN IGGES

Unterschriftenaktion gestartet

Bebauung in den Paderauen: Verbände und Bürgerinitiative schließen sich für Protestaktion zusammen. Listen erstmals auch im Internet

■ **Paderborn (NW/ph).** Die Kritiker des neuen Bebauungsplans im Padertal im Bereich der Straße Am Kalberdanz lassen nicht locker: Sie protestieren weiter vehement gegen die großflächigere Bebauung und starten eine Unterschriftenaktion gegen die Planungen, um Politik und Verwaltung doch noch zum Einlenken und Umdenken zu bewegen.

Dabei gehen sie neue Wege: „Die Verbände sind es leid, bei Wind und Wetter in der Westernstraße hinter Tapeentischen zu stehen und Unterschriften zu sammeln. Daher versuchen sie es – erstmals im Paderborner Raum in einer kommunalpolitischen Angelegenheit – im Internet Unterschriften gegen die Planung der Stadt im Padertal zu sammeln“, betonen sie in einer gemeinsamen Presseerklärung. „Wir hoffen dabei“, so Fritz Buhr von Pro Grün, „endlich auf Zahlen zu kommen, die Politik und Verwaltung zum Nachdenken bringen. Mehr als 1.000 Unterschriften gegen die Abholzung des Wäldchens an der Warburger Straße hatten nicht gereicht. Es müssen wohl sehr viel mehr sein.“ Die Internetseite www.paderauen.de sei zwar noch im Aufbau, aber es könne bereits darauf abgestimmt werden. Verbände und Bür-



Blick von oben: In der Mitte sind die Kleingärten zu sehen, die Bauplätzen weichen sollen, rechts die Straße „Am Kalberdanz“. FOTO: MK

gerinitiative fordern gemeinsam auf der Unterschriftenliste: „Schützt unsere Paderauen! Fordern Sie den Erhalt der bisherigen Grünzone im Padertal und den Verzicht auf eine weitergehende Bebauung am Padersteinweg! Der rechtskräftige Bebauungsplan 179 – Padertal darf nicht geändert werden.“

Und zur Begründung heißt es dann: „Der neue Bebauungsplan ist rücksichtslos gegenüber dem großen Naherholungswert der Paderauen und ihrer unschätzbaren ökologischen Bedeutung. Er würde einen Präzedenzfall schaf-

sammen mit der Bürgerinitiative „Paderauen“ eine Aktionsgemeinschaft gebildet, die sich gegen eine weitere Bebauung der jetzt noch freien Flächen am Padersteinweg in der Heinz Nixdorf Aue stemmen.

Sie wenden sich damit gegen den im Bauausschuss mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und Demokratischer Initiative beschlossenen Aufstellungsbeschluss zur VII Änderung des B-Planes Am Kalberdanz. „Mit der Planänderung würde die Bebauung um die Hälfte vermehrt und die Häuser würden um 30 Meter nach Süden zum Padersteinweg hin erweitert. Die zweistöckigen eingeschossigen Häuser würden nur 25 Meter entfernt vom Padersteinweg stehen, näher noch an der Aue als das bisher nächststehende letzte Haus der Straße Am Kalberdanz“, betonen die Initiatoren der Unterschriftenaktion. Sie hoffen nun, dass sich möglichst viele Paderborner Bürgerinnen und Bürger bis zum 27. März beteiligen, um so ihren Unmut gegen die Planungen zu dokumentieren.

Unabhängig von der Unterschriftenaktion im Internet wurde auch in der Pro-Grün-Geschäftsstelle an der Ferdinandstraße 17 in Paderborn eine Unterschriftensammelstelle eingerichtet.

Die Verbände haben zu-

fen für eine weitere Bebauung entlang der Pader (von der Straße Am Kalberdanz über den Weierstrassweg bis hin zum Fürstenweg). Die Stadt will einseitigen Investoreninteressen nachgeben. Das darf nicht sein.“

Unterzeichner der Unterschriftenliste sind die Kreisgruppen der Paderborner Natur- und Umweltschutzverbände von Greenpeace, BUND und NABU sowie Pro Grün, der Naturwissenschaftliche Verein und der Bund für Tier- und Naturschutz OW und der Bürgerinitiative „Paderauen“.

Die katholische Kirche und die Reformation

Möhler-Institut: Paderborner organisierten weltweit beachtetes Ökumene-Symposium in Rom

■ **Paderborn/Rom.** Beim Abschlussvortrag des internationalen Ökumene-Symposiums „Luther und die Sakramente“ in Rom hat Gerhard Ludwig Kardinal Müller die Teilnehmer aufgefordert, sich im ökumenischen Dialog verstärkt auf die innere Verbindung von Rechtfertigung des Sünders und der Kirche als Heilsgemeinschaft zu konzentrieren.

„Die Rechtfertigung ist nicht Kirche sprengend. Sie baut Kirche auf“, sagte der Präfekt der römisch-katholischen Glaubenskongregation in der Aula Magna der Päpstlichen Universität Gregoriana vor re-

nommierten Wissenschaftlern und Vertretern der christlichen Kirchen aus der ganzen Welt.

Veranstalter des viertägigen Symposiums war das Paderborner Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Kooperation mit der Päpstlichen Universität Gregoriana und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen.

Teilgenommen daran hatten auch 14 Studierende von der Theologischen Fakultät Paderborn und der Universität Paderborn, die von Stefan Kopp, Lehrstuhlinhaber für

Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät Paderborn, begleitet wurden. Die Veranstaltung gilt als der international bedeutendste Beitrag der katholischen Kirche zum Reformationsgedenken 2017.

Die einzelnen Vorträge im Rahmen des internationalen Symposiums „Luther und die Sakramente“ sind auf YouTube abrufbar.

Bei der Tagung, die in Deutsch, Englisch und Italienisch durch Simultanübersetzung durchgeführt wurde, standen verschiedene Vorlesungen, Diskussionen und

Workshops zu Martin Luthers Sakramentenverständnis in ökumenischer Perspektive auf dem Programm.

Den Eröffnungsvortrag hielt Kurt Kardinal Koch als Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen.

Das Programm setzte sich aus zwei Teilen zusammen: aus dem akademischen Teil der Konferenz und zum anderen aus einem „Vorprogramm“, in dessen Rahmen eine Begegnung mit der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Roms, der Christusgemeinde, stattfand.

LESERBRIEFE

Massive Grünflächenzerstörung

■ **Betrifft:** „Der Ausblick ins Grüne ist fürs Erste passé“ in der NW vom 3. März.

Der Ausblick ins Grüne ist auf Grund der Maximalbebauung und der brutalen Baumabholzung nicht nur fürs Erste, sondern für immer dahin. Maximalbebauung heißt, so hoch, so breit und so tief wie möglich. Folge der durch den Rat beschlossenen Innenstadtverdichtung!

Um aber korrekt zu bleiben: so tief wie möglich wurde wegen der unklaren Grundwasserbedingungen erheblich eingeschränkt. Was den Gewinn bei der 6,5 Millionen umfassenden Investition bedauerlicher Weise schmälert.

Der Stadtentwässerungsbetrieb (STEB) wusste seit Jahren nach Aussagen seines Leiters um die Sanierungsnotwendigkeit des Kanals und damit zwangsweise auch um die damit verbundene Abholzungsnotwendigkeit auch der beiden 60 und 40 Jahre alten Bäume, insgesamt waren es wohl über 10 große, alte Bäume. Der Bauausschuss allerdings wusste bei der Zustimmung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 299 „Bleichstraße“ – so der Behörden-sprachegebrauch – m.E. von der Kanalaner neuerung mit Kahlschlag nichts.

Auch der von der Bauherren in Auftrag gegebene „Arten-schutzrechtliche Fachbeitrag“, der zu dem Ergebnis kommt, dass die Bebauung unbedenklich ist, musste da-

von ausgehen, dass die Bäume Bestand haben. Die Nichtinformation des Bauausschusses durch den STEB war sicherlich ein Versehen. Oder?

Nun aber sind die alten Bäume, eine große Hecke und die schöne Hainbuchenhecke auf dem AWO-Spielplatz, weg.

Die Schwalben, die Elstern, gelegentlich auch Enten, die braunen und schwarzen Eichhörnchen sowie zahlreiches anderes Getier haben sich bereits jetzt verflüchtigt und kommen auch nicht wieder.

Jetzt ist Schluss mit einem „grünen Quartier im Herzen der Stadt“ und die „grüne Oase“ ist dahin. Die Innenstadtverdichtung hat hier unwiederbringlich ein über 100 Jahre alter Karree zerstört und die Chancen sinnvoller, urbaner Gestaltungsmöglichkeit vertan. Der Bauausschuss und das Stadtplanungsamt lechzen wie der pawlowsche Hund (das ist der mit dem starken Speichelfluss) nach neuem Wohnraum. Gebaut wird fast ausschließlich im „exklusiven“ Bereich mit langweiligen, sich ähnelnden Bauten bei skurriler Bebauungsnähe unter Inkaufnahme massiver Grünflächenzerstörung. Verdichtung eben.

Money makes the world go round. Statt Bauausschuss und Planungsamt sollte es einen Investorenausschuss geben. Das würde Planungszeiten und Sitzungszeiten erheblich verkürzen und wäre ehrlicher.

Hans-Jürgen Schäfer
33102 Paderborn

Knapp 15 Millionen Euro für Schulen

Programm Gute Schule 2020: Für Baumaßnahmen, aber auch für die digitale Infrastruktur

■ **Paderborn (au).** Unter dem Motto „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ stellt das Land NRW der Stadt Paderborn 2017 bis 2020 insgesamt 14,8 Millionen Euro für die Finanzierung, Sanierung und den Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur zur Verfügung. Investiert werden kann in Baumaßnahmen, aber auch in die digitale Infrastruktur oder die Ausstattung von Schulen. Zinsen und Tilgung übernimmt das Land.

Einstimmig beschloss der Schulausschuss der Rates ein Konzept für die Verwendung des 3,7 Millionen Euro umfassenden Kreditkontingentes für 2017. Geplant sind sogar Vorhaben für 4,5 Millionen Euro – für den Fall, dass eine Maßnahme nicht förderfähig ist oder sich verzögert.

Investitionen (2,2 Millionen Euro) fließen in die Friedrich-Spee-Gesamtschule (Brandschutz, Inklusionsräu-

me), in die Bonhoefferschule (Mensa), in die Grundschule Lieth (Anbau Klassenraum), und die Comeniuschule (Anbau Klassenraum und Abstellraum). An der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule beispielsweise werden Fassaden, Fenster und das Dach saniert, an der Turnhalle der Gesamtschule Elsen Duschen, Toiletten und Umkleiden erneuert, wie Helga Voß, stellvertretende Betriebsleiterin des Gebäudemanagements erläuterte.

Manfred Krugmann (SPD) mahnte im Rahmen des Programms auch einen Ausbau der Breitbandversorgung an. Es sei in Ordnung, dass die Mittel 2017 dem Kammerer zu Klaus Kämen, meinte auch Klaus Schröder (Grüne), aber danach seien die Schüler dran. Die Finanzierungsart ähnelte einem „Taschenspielertrick“, monierte Christoph Quasten (CDU), dass die Kosten künftige Generationen zahlten.

Gaukirchweg gesperrt

Ab Montag: Erneuerung des Fußweges beginnt mit Kanalbau

■ **Paderborn.** Ab Montag, 6. März, wird der Gaukirchweg zwischen Hausnummer 1 und dem Domplatz komplett gesperrt. Die nächste Möglichkeit, um dann auf den Markt- und Domplatz zu gelangen, ist über die Krumme Grube und Grube in Richtung Markt- platz oder die Straße An der Burg und die Kasselstraße in Richtung Am Bogen. Der Gaukirchweg soll erneuert werden und in seiner Gestaltung an den Domplatz angeglichen werden. Bevor der Straßenbau beginnen kann,

müssen noch Kanäle und Versorgungsleitungen verlegt werden. Diese Arbeiten müssen unter archäologischer Begleitung vorgenommen werden, da die Kanäle in einer Tiefe verlegt werden, in denen es möglicherweise archäologische Funde geben könnte. Die Kanalbauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 1. Mai dieses Jahres an. Die Arbeiten an den Versorgungsleitungen und für den Straßenbau werden ebenfalls in 2017 durchgeführt. Genaue Termine sind dafür noch nicht bekannt.